

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 204.

Montag den 23. Juli.

1866.

Bekanntmachung, die zwangsweise Desinfection der Aborte betr.

Ungeachtet unserer wiederholten selbst von Strafanordnungen begleiteten Aufforderungen zur Desinfection der Aborte mit Eisenvitriollösung haben wir leider doch wahrzunehmen gehabt, daß der größere Theil unserer Einwohnerschaft zu einer Selbstthätigkeit sich selbst dann nicht aufzuraffen vermag, wenn es sich um das eigene Wohl und Wehe handelt, sondern erwartet, ja verlangt, daß die öffentliche Verwaltung die Mühewaltungen übernehme, die ein Jeder bei nur einigem guten Willen sich selbst zu leisten sehr leicht im Stande wäre. Diese in der That höchst betrübende Wahrnehmung nöthigt uns, nunmehr mit Zwangsmaßregeln unsere oben gedachte Anordnung durchzuführen, um so mehr, als seit unserer Bekanntmachung vom 27. Juni d. J. über den Gesundheitszustand unserer Stadt, und zwar vom 29. v. M. an bis heute vierzehn Cholerafälle und zwar acht unter den hiesigen Königlich Preussischen Besatzungstruppen und sechs unter der Civilbevölkerung unserer Stadt mit tödtlichem Ausgange hier vorgekommen, übrigens aber Durchfälle mit Cholerasymptomen häufiger aufgetreten sind. Nur mit der größten Sorgsamkeit in Beobachtung der nothwendigen Vorsichtsmaßregeln, unter denen nach maßgebendem sachverständigen Urtheile die regelmäßige Desinfection der Aborte in erste Linie zu stellen ist, wird es möglich werden, zu verhüten, daß die Cholera sich in unserer Stadt zur verheerenden Epidemie ausbilde, und wir dürfen daher nicht zögern, Folgendes zu verordnen:

- 1) Die regelmäßige Desinfection der Aborte wird über unsere ganze Stadt zwangsweise durchgeführt.
- 2) Zu diesem Zwecke haben wir nach Maßgabe des unter D. beigefügten Verzeichnisses die Stadt in hundert Desinfectionsbezirke eingetheilt.
- 3) Die sämmtlichen Hausbesitzer, bez. Hausadministratoren, haben sofort zusammenzutreten und sich über eine Person zu vereinigen, welche sie mit der Desinfection der sämmtlichen Aborte ihres Desinfectionsbezirks auf ihre, nach der Zahl der Aborte zu vertheilenden, von den Miethbewohnern antheilig mit zu tragenden Kosten beauftragen.
- 4) Dieser Beauftragte ist unserem Bauamte bis längstens zum 26. d. M. Nachmittags um 5 Uhr zur Genehmigung zu präsentiren.
- 5) Etwa verlangte Unterweisung über die Art der vorzunehmenden Desinfection wird Herr Prof. Dr. Carus, welcher die Güte hat, uns bei der Durchführung und Ueberwachung dieser Maßregel mit seinen Erfahrungen beizustehen, täglich in den Vormittagsstunden von 10—12 Uhr im Bauamte bereitwilligst erteilen.
- 6) Für diejenigen Bezirke, für welche bis zum 26. d. M. Nachmittags 5 Uhr ein vom Bauamte genehmigter Beauftragter nicht präsentirt worden ist, werden wir nach Ablauf dieser Frist das zur Ausführung der Desinfection erforderliche Personal bestellen.
- 7) Die Kosten der solchergestalt durch von uns angestellte Personen bewirkten Desinfection werden unter die sämmtlichen Grundstücksbesitzer des betr. Bezirks nach der Zahl der desinficirten Aborte vertheilt und am Schlusse jedes Monats von denselben unanschuldlich eingezogen. Die Hausbesitzer sind berechtigt, ihre Abmiether zur antheiligen Tragung dieser Kosten mit herbeizuziehen (vergl. 3).
- 8) Unsern legitimirten Controlebeamten sowohl als auch den mit der Desinfection beauftragten Personen ist der Zutritt zu den Häusern und insbesondere zu den Aborten und Gruben unweigerlich zu gestatten.
- 9) Widerseßlichkeit, Säumigkeit oder Fahrlässigkeit in der Ausführung der Desinfection sowie jede andere Zuwiderhandlung gegen obige Bestimmungen wird von uns mit Geld- oder Gefängnißstrafe gegen den Schuldigen unanschuldlich geahndet werden.

Wir geben uns der sichern Erwartung hin, daß es die hiesigen Grundstücksbesitzer sich zur Ehrenpflicht machen werden, für die Desinfection ihrer Häuser nach obigen Vorschriften selbst Sorge zu tragen. Insbesondere machen wir aber darauf aufmerksam, daß die Kosten der durch unsere Angestellten vorzunehmenden Desinfection um bedwillen, weil wir nur bezahlte Arbeitskräfte dazu zu verwenden haben, weit höher sein müssen, als bei deren Selbstausführung. Die Herren Aerzte unserer Stadt ersuchen wir dringend, der Desinfection ihre besondere Aufmerksamkeit zu widmen und über alles Anstößige, was sie hierbei wahrnehmen werden, uns sofortige Anzeige zu erstatten.

Leipzig, den 22. Juli 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

D. Verzeichniß der Desinfectionsbezirke der Stadt Leipzig.

Rt. bez. Gäßchengruppe	Ramen der Straßen	Hausnummer	Rt. bez. Gäßchengruppe	Ramen der Straßen	Hausnummer	Rt. bez. Gäßchengruppe	Ramen der Straßen	Hausnummer	Rt. bez. Gäßchengruppe	Ramen der Straßen	Hausnummer
	1 Pfaffendorf			Neue Straße	1 bis mit 15		Reudniger Str.	1 bis mit 21	18 Brühl	60 bis mit 68	
	2 Gasanstalt und Scharfrichterei			Bachhofgasse	3 = = 8		Lange Straße	28 = = 32	Halle'sche Straße	1 = = 9	
	3 Frankfurter Str.	44 bis mit 52		8 Bachhofgasse	1 = = 2		Marienstraße	7 = = 13	Barthstraße	1 = = 3	
	Waldstraße	1 = = 48		9 Gerberstraße	35 = = 67	15 Tauchaer Straße	23 = = 29	19 Brühl	69 = = 77		
	Gust.-Ad.-Str.	15 = = 19		10 Gerberstraße	1 = = 34	Schützenstraße	15 = = 16	Halle'sche Straße	12 = = 15		
	Auenstraße			11 Bahnhofsstraße	15 = = 22	Wittelstraße	1 = = 4	Hall. Gäßchen	1 = = 6		
	Fregestraße	1 = = 10		12 Georgenstraße	2 = = 31	Marienstraße	1 = = 5	Plauenscher Platz	1 = = 6		
	4 Frankfurter Str.	53 = = 54b		Wintergartenstr.	7 = = 11	17 = = 19	17 = = 19	20 Brühl	78 = = 89		
	Härberstraße	1 = = 5		Schützenstraße	12 = = 13	Carlstraße	1 = = 4	Hall. Gäßchen	7 = = 14		
	Leibnizstraße	1 = = 27		12 Gartenstraße	4 = = 14	16 Winterg.-Str.	1 = = 6	Theatergasse	1 = = 7		
	Gust.-Ad.-Str.	1 = = 5		13 Tauchaer Straße	1 = = 3	Schützenstraße	12 = = 17	Theaterplatz	5 = = 9		
	29 = = 34			Eisenbahnstr.	1 = = 7	Bahnhofstraße	1 = = 11	21 gr. Fleischergasse	15 = = 29		
	Auenstraße	1 = = 13		19 = = 25	1 = = 3	8 = = 14	8 = = 14	kl. Fleischergasse	9 = = 11		
	5 Kanst. Steinw.	59 = = 80		13 Mittelstraße	8 = = 18	Bahnhofgäßch.	1 = = 3	Neutirchhof	1 = = 37		
	Härberstraße	6 = = 11		20 = = 27	8 = = 18	5 = = 6	5 = = 6	Theaterplatz	1 = = 4		
	6 Rosenthalgasse	1 = = 19		14 Tauchaer Straße	8 = = 14	17 Brühl	44 = = 59	22 Fleischerplatz	1 = = 8		
	Alte Burg	7 = = 17		Eisenbahnstraße	4 = = 18	Goethestraße	Georgenhaus	Raundörschen	14 = = 24		
	Schulplatz	1 = = 1		15 = = 21	4 = = 18	Am untern Part	4 = = 10	Kanst. Steinw.	1 = = 13		
	7 Löhrs Platz	1 = = 5		28 = = 32				23 Kanst. Steinw.	14 = = 29		
								Raundörschen	1 = = 13		

Bekanntmachung, die Gerichtsferien betreffend.

In Gemäßheit der Verordnung des königlichen Ministeriums der Justiz vom 10. März 1859 beginnen vom morgenden Tage an die Gerichtsferien und dauern bis zu Ende des Monats August. Während dieser Zeit ruht sowohl bei dem Bezirksgerichte, als auch bei dessen gerichtsamtl. Abtheilungen der Betrieb aller derjenigen Sachen, welche nicht ihrer Beschaffenheit nach zu den dringlichen zu zählen sind und es können daher auch mündliche Anbringen in nicht dringlichen Angelegenheiten, sie mögen streitige, oder freiwillige Gerichtsbarkeit betreffen, nicht angenommen werden.

Leipzig, am 20. Juli 1866.

Das Directorium des Königl. Bezirksgerichtes.
Dr. Lucius.

Verschiedene Auslegung eines kaufmännischen Lehrcontractes.

Bei Verabredung der Bedingungen, unter welchen Knaben zu Kaufleuten auf die Lehre gegeben werden, machen sich die Lehrherren bisweilen aus, daß der Lehrling nach beendigter Lehrzeit eine Zeit lang gegen ein annoch zu vereinbarendes Salair als Commis in dem Geschäfte des Lehrherrn zu verbleiben habe. Tritt nun dieser Fall ein, indem der Lehrling nach beendigter Lehrzeit beim Lehrherrn verbleibt und bei demselben die gewöhnlichen Arbeiten eines Commis verrichtet, ohne daß zwischen ihm oder seinem gesetzlichen Vertreter und dem Principale eine ausdrückliche Vereinbarung über das Salair getroffen worden ist, und fordert der Commis dann später, vielleicht nach Ablauf eines Viertel- oder Halbjahrs, ein seinen Leistungen entsprechendes Salair, so kann die Frage aufgeworfen werden, ob durch eine Verabredung dieser Art ein nach Beendigung der Lehre sofort und ohne Weiteres in Wirksamkeit tretender Dienstvertrag zum Abschluß gelangt, oder ob nur ein präparatorisches Pactum zu Stande gekommen sei, durch welches der Lehrling verpflichtet worden, mit Beendigung der Lehrzeit dem Principale seine Dienste als Commis zu offeriren und unter Einräumung einer angemessenen Frist dessen Entschließung hierauf zu erwarten. In einem solchen vor einiger Zeit anhängig gewordenen Rechtsfalle, in welchem der auf Gewährung eines angemessenen Salairs zc. verklagte Principal das Klagerecht des Commis bestritt, entschied sich das Handelsgericht zu Leipzig für die erstere Ansicht, also für Aufrechterhaltung der Klage auf Gewährung eines verhältnismäßigen Salairs für die nach Beendigung der Lehrzeit geleisteten Dienste, das Appellationsgericht daselbst hingegen für die zweite dem Commis ungünstige Ansicht, indem es in den Motiven ausführte, daß der verklagte Principal durch einen solchen Vertrag rückfichtlich seiner Entschließung in keiner Weise gebunden worden sei. Hätte derselbe die Annahme der offerirten Dienste abgelehnt, so würde dem Commis kein Klagerecht auf Erfüllung eines Dienstvertrages zur Seite gestanden haben; hätte sich jedoch der Beklagte zu Annahme der Offerte bereit erklärt, so würde es von dem Ergebnisse der weiteren diesfälligen Verhandlungen abhangen haben, ob ein Dienstvertrag zu Stande kommen und welchen Inhaltes derselbe sein werde. Wenn nach der eigenen Sachdarstellung des Klägers das Salair bei der in Rede stehenden Verhandlung als ein annoch zu „vereinbarendes“ bezeichnet worden sein sollte, so lasse sich dieser Ausdruck im Zweifel nur dahin verstehen, daß die Festsetzung eines wesentlichen Bestandtheiles des in Aussicht genommenen Dienstvertrages und damit das Zustandekommen dieses letzteren selbst weiterer Verhandlung vorbehalten bleiben sollte, und insbesondere schließe derselbe auch die Annahme eines Abkommens aus, bei welchem nach dem Einverständnisse der Contractanten die Bestimmung der Höhe des Salairs dem pflichtmäßigen Ermessen der entscheidenden Behörde zugewiesen worden sei. Sei der Lehrling nach Ablauf der Lehrzeit noch im Geschäfte des Beklagten verblieben und bei dessen Betriebe verwendet worden, so lasse sich nicht folgern, daß nunmehr ein Dienstvertrag factisch zu Stande gekommen, vielmehr sei anzunehmen, daß der Lehrvertrag auf die Zeit des längeren Verbleibens von beiden Theilen stillschweigend fortgesetzt worden sei.

Stadttheater.

Der Spanier Lope de Vega, jener capitalste Schnell- und Vielschreiber aller Zeiten und Völker, ist mit seinen sämtlichen 1800 Theaterstücken doch schon längst gänzlich unter uns vergessen, wenn wir nicht den von Zedlitz übersetzten „Stern von Sevilla“, ferner Friedrich Halms „König und Bauer“, der sich auf einen seiner Entwürfe stützt, und sodann die allerliebste Kleinigkeit: „Hans und Hanne“ von W. Friedrich ausnehmen. In dieser modernen Bearbeitung eines uralten Stückes ist die Idee, daß die Liebe den klugen Hans dumm und die dumme Hanne klug macht, sehr wirksam und nett, besonders wenn wir beide Personen als Collectiva aufzufassen geneigt sind.

Am 21. Juli kam dies hübsche Singpiel wieder einmal in unfrem Theater zur Aufführung, und zwar erschien in der weiblichen Hauptrolle eine auf Engagement gastirende Darstellerin aus Riga, Fräulein Brauny, welcher es sehr bald gelang, das Publicum für sich günstig zu stimmen. Wir dürfen in der That hoffen, daß die junge Dame ihren verschiedenen Vorgängerinnen im Soubrettenfache, die hier sämtlich sich nicht halten

konnten, in mehr als einer Hinsicht vorzuziehen sein wird. Nicht nur spricht gleich von vorn herein die graziöse äußere Erscheinung uns an, ein kleines, aber wohlklingendes und gut gebildetes Singstimmchen ist ebenfalls vorhanden und im Spiele tritt sich Routine und Bühnengewandtheit mit frischer Laune und gewinnender Decenz. So allerliebste, wie die „Hanne“, gab der Gast dann auch das naive Mädchen in Görners „Schwarzem Peter“, während wir nicht verschweigen wollen, daß im dritten Stück des Abends, der „weiblichen Schildwache“ — einem allerdings auch für sich betrachtet höchst geschmacklosen Opus — Einiges in der Leistung des Fräulein Brauny uns zu gemacht und pretiös erschien, namentlich der Vortrag und wohl auch die Auswahl der beiden Lieder — ganz gewiß sind wir dessen freilich nicht, ob dieselben wirklich im Text enthalten oder ob sie von der Darstellerin nur eingelegt waren? Aber sei dem, wie ihm wolle, die erwähnte geringe Aussetzung, die wir zu machen hätten, kann uns nicht irgendwie ernstlich gegen Fräulein Brauny einnehmen; der Eindruck, den sie überhaupt zurückließ, ist ein durchaus gefälliger und es interessirt uns, zu erproben, ob die von ihr rege gemachte gute Meinung bei weiterem Auftreten in Wahrheit Stand hält? Wir neigen der Ansicht zu, dies werde der Fall sein, wobei allerdings zu wünschen bleibt, daß die aufzuführenden Stücke den Gast unterstügen. Nur nichts Veraltetes und geistlos Possenhafes! Wir schlagen Offenbach, Jacobsohn und Conradi u. s. w. vor, wir denken an „Fortunios Lied“, „Verlobung bei der Laterne“, „Frischen und Lieschen“, „Beders Geschichte“, „Singvögelchen“ u. dergl. m. — Herr Engelhardt hätte als „Hans“ eine den stottern Burschen, den ländlichen Stutzer und Roue besser kennzeichnende Maske tragen sollen, sein Spiel befriedigte. Recht hübsch gaben die Herren Gittl und Link ihre Rollen im „Schwarzen Peter“, und letzterer bemühte sich ehrlich auch um den Anton in der „weiblichen Schildwache“, wengleich er nichts weniger, als ein „Kriegsgott“ war. Frau Günther-Bachmann, wie immer, vortrefflich.

Dr. Emil Knechte.

Verschiedenes.

Leipzig, 22. Juli. In vergangener Nacht 12 Uhr traf auf der Thüringer Bahn ein Extrazug hier ein, der in 31 Wagen 164 Stück erbeutete Cavalleriepferde der Hannoverschen Armee mit sich führte und von etwa 50 Mann preussischer Garde-Drägoner begleitet war. Die Pferde wurden für die Nacht hier eingestallt und gingen heut zur Completirung der Regimenter nach Böhmen ab.

Leipzig, 22. Juli. Dem Vernehmen nach hat der Gemeinderath zu Reudnitz gestern den hochherzigen Beschluß gefaßt, die Desinfection sämtlicher Aborte, Düngergruben und Schuppen durch eine von der Gemeindeverwaltung zu bestellende Persönlichkeit vornehmen zu lassen und sind mit der Ausführung dieses Beschlusses die Herren Dr. Kerndt und Ackermann beauftragt worden. Gleichzeitig beschloß der Gemeinderath, das königl. Gerichtsamt Leipzig I. zu ersuchen, dahin zu wirken, daß die Besthauch verbreitenden Gräben längs der Chausseestraße und der Verbindungsbahn durch die Adjacenten (Stadttrath zu Leipzig und die königl. sächs. westl. Staatsbahn-Direction) vorläufig geräumt und desinficirt, dann aber überwölbt werden sollen.

Dresden, 21. Juli. Seit dem 4. d. M. sind auch hier einige Cholerafälle (im Ganzen 15) zur Anmeldung gekommen, und sind die betreffenden Kranken sämtlich im Stadtkrankenhaus untergebracht worden. Sie vertheilen sich ihrem Stande nach in folgender Weise: 8 Schanzarbeiter, 5 preussische und 1 sächsischer Soldat (letzterer aus dem Hospital am Königsbrücker Platz), so wie 1 hiesiger Einwohner. Von diesen 15 Erkrankten sind bis zum 19. Juli 4 gestorben, 3 aber bereits wieder entlassen worden, so daß am vorgestrigen Tage der Bestand an Choleraerkranken im Stadtkrankenhaus nur noch 8 betrug.

Das Dresdn. J. theilt nachstehende Listen sächsischer Verwundeter mit. Im Lazareth des Cadettenhauses sind von sächsischem Militär als Verwundete (theilweise aus Gutschin, vgl. unten) neu angekommen:

Beuschel, Eduard, aus Schlettau,	4. B.	3. C.
Böttger, W., a. Baiersdorf b. Reichenbach,	1. J.-B.	4. C.
Franz, Karl, aus Großenham,	1. J.-B.	1. C.
Glanze, Moriz, aus Großenhewalde,	1. J.-B.	3. C.
Jrmisch, Ernst, aus Hellendorf b. Gottleuba,	4. B.	2. C.
Lange, August, aus Rothenthal bei Olbernhau,	3. R.-R.	3. Sch.
Liebeskind, Karl, aus Lindenthal,	1. J.-B.	1. C.
Lorenz, Karl Gustav, aus Kühnhaida,	1. J.-B.	1. C.

Mayer, Adolph, aus Lommasth,
 Mayer, August, aus Zwönitz,
 Müller, Wilhelm, aus Gnandstein,
 Reichenbach, Emil, aus Beringswalde,
 Richter, H. F. Th., a. Oberneuberg b. Saiba,
 Sabre, Friedr., aus Dittersbach b. Stolpen,
 Schumann, J. G., a. Irfersgrün b. Lengefeld
 Weinhold, Joh. Fr., a. Kolmnitz b. Freiberg,
 Werner, Fr., a. Friedrichsgrün b. Zwickau,
 8. Batt. F.-A.
 4. B. 3. C.
 1. J.-B. 4. C.
 1. J.-B. 3. C.
 2. B. 2. C.
 4. B. 4. C.
 1. J.-B. 1. C.
 1. J.-B. 2. C.
 1. J.-B. 3. C.

Verwundete Sachsen im Lazareth zu Gitschin am 17. Juli:
 Verwundung.

Anders, Julius, 1. Reiterregiment, leicht.
 Altman, Ernst, 1. Bataillon, schwer.
 Angermann, Moritz, 1. Jägerbataillon, schwer.
 August, Friedrich, 1. Jägerbataillon, schwer.
 Beyer, Hermann, 4. Reiterregiment, leicht.
 Bergmann, Heinrich, 1. Brigade, schwer.
 Beuschel, Gustav, 4. Bataillon, schwer.
 Böhme, August, 4. Bataillon, schwer.
 Böhme, Gustav, 1. Brigade, leicht.
 Böhme, Oscar, 1. Jägerbataillon, schwer.
 Böttcher, Wilhelm, 1. Bataillon, schwer.
 Breiter, August, 1. Reiterregiment, schwer.
 Busch, Johann, 1. Brigade, schwer.
 Burge, Ernst, 1. Bataillon, schwer.
 Bürger, Ferdinand, 1. Bataillon, schwer.
 Deichert, Heinrich, 14. Bat. 3. Comp., schwer.
 Ebermann, Joseph, 2. Bataillon, schwer.
 Engelhardt, Heinrich, 1. Reiterregiment, schwer.
 Esfert, Karl, 1. Brigade, schwer.
 Feirich, Johann, 1. Brigade, schwer.
 Felte, Adam, 2. Bat. 1. Comp., leicht.
 Fesner, August, 1. Brigade, schwer.
 Franz, Karl, 1. Jägerbataillon, schwer.
 Geisler, Johann, 1. Reiterregiment, schwer.
 Gebhardt, August, Leibbrigade, leicht.
 Glanze, Moritz, 1. Brigade, schwer.
 Glänzel, Christian, 3. Reiterreg. 3 Schw., schwer.
 Göbler, Ernst, 2. Bataillon, schwer.
 Grille, Ernst, 1. Brigade, leicht.
 Hanewald, Eduard, 1. Reiterregiment, schwer.
 Haser, August, 1. Reiterregiment, schwer.
 Hermann, August, 1. Jägerbataillon, schwer.
 Hilmerich, Hermann, 1. Bataillon, schwer.
 Hoffmann, Bernhard, 4. Bataillon, schwer.
 Hönse, Heinrich, 3. Reiterregiment, schwer.
 Jonas, Ludwig, 3. Reiterregiment, schwer.
 Jendler, Herrmann, 3. Reiterregiment, leicht.
 Jobe, Karl, 3. Reiterregiment, schwer.
 Jode, Karl, 3. Reiterregiment, leicht.
 John, Ernst, 1. Jägerbataillon, leicht.
 Käufer, Karl, 1. Brigade, leicht.
 Klausch, Jacob, 2. Bat. 1. Comp., leicht.
 Knaut, Karl, 1. Reiterregiment, schwer.
 Kral, Johann, 2. Bat. 1. Comp., schwer.
 Krobmann, Julius, 1. Brigade, schwer.
 Kubich, Friedrich, 1. Jägerbataillon, schwer.
 Kühn, Karl, 3. Reiterregiment, schwer.
 Lange, Johann, 4. Bataillon, schwer.
 Langer, August, 3. Reiterregiment, schwer.
 Liebeskind, Karl, 1. Jägerbataillon, leicht.
 Longe, Johann, 4. Bataillon, schwer.
 Lorenz, Karl, 1. Jägerbataillon, schwer.
 Lorenz, Adolph, 14. Bataillon, schwer.
 Meier, Adolph, Artillerie, leicht.
 Meier, August, 4. Bataillon, leicht.
 Mosig, Eduard, Oberj., 1. Jägerbataillon, schwer.
 Mödler, August, 3. Reiterregiment, leicht.
 Müller, Louis, 1. Jägerbataillon, schwer.
 Nagel, Peter, 2. Bat. 1. Comp., schwer.
 Nebel, August, 4. Bat. 1. Comp., schwer.
 Niski, Hermann, 1. Brigade, leicht.
 Pech, Karl, 1. Reiterregiment, schwer.
 Petrasch, Andreas, 2. Bataillon, schwer.
 Pseloff, Karl, 3. Reiterregiment, leicht.
 Pöschl, Karl, 1. Brigade, schwer.
 Reichenbach, Emil, 1. Jägerbataillon, leicht.
 Richter, Heinrich, 2. Jägerbataillon, schwer.
 Richter, Ernst, 1. Brigade, schwer.
 Sabre, Friedrich, 1. Brigade, schwer.
 Sengewitz, Emil, Infanterist, schwer.
 Schönberger, Max, Infanterist, schwer.
 Schönfuß, Heinrich, 3. Reiterregiment, schwer.
 Schubmann, Johann, 1. Jägerbataillon, leicht.
 Schulze, Johann, Gardereiter, schwer.
 Schulze, Friedrich, 4. Reiterregiment, schwer.
 Schuster, Peter, 3. Reiterregiment, schwer.

Sulze, Friedrich August, 2. Bataillon, schwer.
 Steglich, Karl, 2. Bat. 4. Comp., schwer.
 Stuckel, Gustav, 1. Brigade, schwer.
 Stürzl, Anton, 1. Bataillon, schwer.
 Teicher, Heinrich, 14. Bataillon, schwer.
 Thiele, Gustav, 3. Reiterregiment, schwer.
 Bernen, Friedrich, 1. Jägerbataillon, leicht.
 Wagner, Emil, 1. Brigade, schwer.
 Wagner, Eduard, 1. Brigade, schwer.
 Wolf, Karl, 2. Bat. 1. Comp., schwer.
 Wünsche, Karl, 1. Bataillon, schwer.

Hierüber:
 Oberleutnant Bamberger, 4. Infanteriebataillon.
 Nach Mittheilungen aus Landshut in Schlessien liegt auch im dortigen Lazareth ein Sachse, Namens Mai aus Chemnitz, von der 2. Brigade 6. Bataillon.

In Libuhn liegt außer den im vorgestrigen Blatte genannten Sachsen auch noch der Soldat Jannasch aus Dehna bei Baugen (2. Inf.-Bat. 2. Comp.) Der in letztgenanntem Lazareth früher als schwerverwundet aufgeführte Oberleutnant v. Carlowitz ist, wie uns heute mitgetheilt wird, am 13. oder 14. Juli daselbst verstorben.

Zittau, 20. Juli. Seit dem 12. d. M. sind in hiesiges Militairlazareth folgende sächsische Soldaten aufgenommen worden:

Altman, Ernst, 1. Bat. 4. Comp., aus Vertelsdorf;
 Bauer, Otto Emil, 10. Bat. 2. Comp., aus Eibenstock (mit Schußwunde in beiden Oberschenkeln);
 Geisler, 1. Reiterreg. 3. Schwadr., aus Seitendorf, Verletzung der linken Hand;
 Lange, Ernst David, 1. Bat. 3. Comp., aus Großschönau,
 Obermann, August, 7. Bat. 4. Comp., aus Pappendorf (ist inzwischen, in Folge einer Schußwunde in den Kopf, verstorben);
 Reuth, Reinhard, 1. Bat. 1. Comp., aus Geier, und
 Wilhelm, Friedrich August, 4. Bat. 3. Comp., aus Seiffen-nersdorf.

(Diese beiden sind inzwischen in ihre Heimath entlassen worden.)
 * Leipzig, 22. Juli. Die neueste Fortsetzung der Liste der vermögten, verwundeten und gefallenen preussischen Soldaten führt auf:

II. Niederschlesisches Infanterie-Regiment Nr. 47	232
VI. Brandenburg.	Nr. 52 . 204
III. Posenches	Nr. 58 . 286
I. Schlessisches Jägerbataillon Nr. 5	32
I. Schlessisches Dragoner-Regiment Nr. 4	26
Stab	18
Westpreussisches Ulanen-Regiment Nr. 1	82
Niederschlesisches Feldartillerie-Regiment Nr. 5	98

978

Meteorologische Beobachtungen

auf der
 Universitäts-Sternwarte zu Leipzig
 vom 15. bis 21. Juli 1866.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer in Paris, Zoll und Linien, reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
15. 6	27, 10, 8	+15, 0	1, 6	WSW 0 1	heiter
15. 2	10, 8	+24, 1	7, 0	WNW 0-1	heiter
15. 10	9, 8	+17, 7	3, 2	NNW 1	heiter ¹⁾
16. 6	27, 9, 7	+14, 0	0, 9	NW 2	trübe
16. 2	9, 7	+19, 0	4, 2	WNW 1	ziemlich heiter
16. 10	9, 4	+15, 2	1, 5	NW 2	ziemlich heiter
17. 6	27, 9, 4	+13, 2	1, 3	NW 1	fast trübe
17. 2	9, 1	+18, 5	5, 2	NW 1	ziemlich heiter
17. 10	8, 6	+14, 0	2, 0	N 1	klar
18. 6	27, 8, 0	+12, 7	1, 5	NNW 1	heiter
18. 2	7, 4	+17, 4	4, 3	WNW 2	wolkig
18. 10	7, 4	+12, 4	2, 2	NW 0-1	ziemlich heiter
19. 6	27, 6, 8	+11, 6	1, 5	W 1	fast trübe
19. 2	5, 8	+16, 5	4, 6	W 2	fast trübe
19. 10	5, 7	+11, 5	1, 1	W 1-2	fast trübe ²⁾
20. 6	27, 6, 5	+10, 8	9, 3	W 1	heiter
20. 2	6, 3	+15, 0	4, 1	WSW 3	fast trübe
20. 10	6, 5	+10, 6	0, 6	WSW 2	trübe ²⁾
21. 6	27, 7, 1	+11, 0	0, 9	W 2	trübe
21. 2	7, 3	+12, 6	1, 5	W 2	trübe
21. 10	8, 3	+10, 2	0, 7	WSW 2-3	trübe ⁴⁾

¹⁾ 1/3 Uhr Abends ferner Donner, um 9 Uhr fielen einige Regen.

tropfen. — 5) 1/9 Abends etwas Regen — 6) Am Tage oft Regen, Nachm. 1/3 starkes Gewitter. — 7) Ost Regen, nach 2 Uhr Nachm. wieder Gewitter. Vom 20. bis 21. war so viel Regen gefallen, dass die Regenhöhe über 16 Linien betrug, eine Höhe in einem Tage, welche in den letzten 4 Jahren nicht dagewesen ist.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

Table with columns for location (in) and temperature (R°) for July 18th and 19th. Locations include Brüssel, Grönningen, Greenwich, Valentia, Havre, Brest, Paris, Strassburg, Lyon, Bordeaux, Bayonne, Marseille, Toulon, Barcelona, Bilbao, Lissabon, Madrid, Alicante, Palermo, Neapel, Rom, Florenz, Turin, Bern, Triest, Wien, Odessa, Moskau, Libau, Riga, Petersburg, Helsinki, Haparanda, Stockholm, Leipzig.

Dresdner Börsenbericht vom 21. Juli.

Table of stock market prices for various companies and bonds, including Soc. Br. Aktien, Felsenkeller, Feldschlösschen, and others.

Telegraphischer Coursbericht.

London, 21. Juli. Consols 88 5/8. Paris, 21. Juli. 3% Rente 69.32. Ital. neue Anleihe —. Ital. Rente 56.20. Cred.-mob.-Act. 676.25. 3% Span. —. 1% Spanier —. Silberanleihe —. Oesterr. St.-Eisenb.-Actien 362.50. Lomb. Eisenb.-Actien 395. — 282. Güntigst 69.40.

Tageskalender.

Stadttheater. (82. Abonnements-Vorstellung). Gastvorstellung des Herrn Vetz, Königl. Hofopernsänger von Berlin. Hans Heiling. Romantische Oper in 3 Acten und einem Vorspiel von Eduard Devrient. Musik von Heinrich Marschner. Personen des Vorspiels: Die Königin der Erdgeister, Ihr Sohn, Gnomen, Erdweibchen, Zwerge. Hierauf folgt sogleich: Ouverture. Personen der Oper: Hans Heiling, Anna, seine Braut, Gertrud, ihre Mutter, Conrad, burggräflicher Leibschütze, Stephan, Schmied des Dorfes, Niklas, der Schneider, Die Königin der Erdgeister, Gnomen, Erdgeister, Zwerge, Schützen, Bauern und Bäuerinnen, Brautjungfern, Hochzeitstische, Ruslkanten. Der Text der Oper ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben. Gewöhnliche Preise. Einlaß 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr. Morgen Gastvorstellung des Fräulein Hedwig Raabe vom kais. Hoftheater zu Petersburg. Die Direction des Stadttheaters.

Öffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 11-1 Uhr. Stadtbibliothek 2-4 Uhr. Städtische Sparcasse. Einzahlungen, Rückzahlungen und Auszahlungen täglich von 8-12, und von 2-4 Uhr. Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8-12 Uhr. Nachmittags von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr. Stationen der Feuerwachen. Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Magazinsgasse Nr. 1. Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischplatz, Strossgasse (Turner- und Rettungscapagnie).

Sparcasse in der Parochie Schönefeld und Neuditz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8-12 Uhr. Städtische Anstalt für Arbeits- u. Gesunde-Nachweisung. Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr. Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr. Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet. Arbeiter-Bildungs-Verein. Gefangunterricht.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung. Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Marten & Dutzend 3 Thlr. Naumann's Photographie an der Promenade. Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1-4 Uhr.

Tägliche Abfahrt der Dampfswagen aus Leipzig nach: Altenburg: 5. 20. — 11. — 6. Abds. Aschersleben: * 7. — 2. 15. — 6. Abds. Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] * 7. 30. — 1. — * 5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 2. 30. Nachm. Bernburg: * 7. — 12. 15. — 6. Abds. Bitterfeld: * 7. 30. — 1. — * 5. 50. Abds. Cassel: 5. — * 11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts. Coburg etc.: * 11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Reiningen). Dessau und Zerbst: * 7. 30. — 1. — * 5. 50. Abds. Dresden: 5. 45. — * 9. — 2. 30. — 7. Eisenach etc.: 5. — 8. 15. — * 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Gotha). — * 11. 1. Nachts. Eisleben: * 7. — 12. 15. — 6. Abds. Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — * 11. 5. — * 11. 1. Nachts. Gera: [Befl. Staatsbahnen] 5. 20. — 11. — 6. Abds. [Thüringer Bahn] 5. — * 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds. Greiz: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds. Grimma: 8. 15. — 1. — 6. Abds. Großenhain: 5. 45. — * 9. — 2. 30. — 7. Abds. Magdeburg: * 7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen). — 10. 15. Nachts. Meissen: 5. 45. — * 9. — 2. 30. — 7. Abds. Nordhausen: * 7. — 12. 15. Nachm. Schwarzenberg: 5. 20. — 11. Vorm. Stafffurt: * 7. — 2. 15. — 6. Abds. Zeitz: 5. — * 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds. Zwickau: 5. 20. — 11. — 6. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfswagen in Leipzig aus: Altenburg: 10. 30. — 4. — 10. 30. Nachts. Aschersleben: 12. — 8. 35. Abds. Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] * 11. 15. — 5. 30. — * 12. Nachts. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nachm. Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — * 9. 30. Abds. Bitterfeld: 6. 40. — * 11. 15. — 5. 30. — * 12. Nachts. Cassel: 4. 15. — 1. 11. — 6. 5. — * 10. 39. Nachts. Coburg etc.: 1. 11. (aus Reiningen) — * 6. 5. Abds. Dessau und Zerbst: * 11. 15. — 5. 30. — * 12. Nachts. Dresden: 10. — 1. — * 5. 30. — 10. Nachts. Eisenach etc.: * 4. 15. — 8. 10. (aus Gotha). — 1. 11. — 2. 58. — * 6. 5. — 10. 39. Nachts. Eisleben: 8. 35. — 2. 15. — 8. 35. Abds. Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 4. 30. — * 6. 5. Abds. Gera: [Befl. Staatsbahnen] 10. 30. — 4. — 10. 30. Nachts. [Thüringer Bahn] 8. 10. — 1. 11. — * 6. 5. — 10. 39. Nachts. Greiz: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 45. Nachts. Grimma: 9. — 4. 30. — 9. Abds. Großenhain: 10. — 1. — * 5. 30. — 10. Nachts. Magdeburg: 7. 30. (a. Cöthen). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. — * 9. 30. Abds. Meissen: 10. — 1. — * 5. 30. — 10. Nachts. Nordhausen: 2. 15. — 8. 35. Abds. Schwarzenberg: 4. Nachm. — 10. 30. Nachts. Stafffurt: 12. — 8. 35. Abds. Zeitz: 8. 10. — 1. 11. — * 6. 5. — 10. 39. Nachts. Zwickau: 10. 30. — 4. — 10. 30. Nachts. (Die mit * bezeichneten sind Gültige).

Gerichtliche Versteigerung

von Meubles, Kleidungsstücken, Wäsche, Betten, einer kleinen Partie ordinärer Kurzwaaren, Pretiosen, Uhren, Besatzborde und Schnure, Leder, Cigarren, Haus- und Wirthschaftsgeräthen und anderen Gegenständen. Montag den 6. August 1866 und folgende Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im königlichen Gerichtsgebäude, Eingang III, Parterre-Zimmer Nr. 2 gegen baare Zahlung durch Alwin Schmidt, Königl. Ger.-Auct. (Ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände ist am Gerichtsbret angehängt, gedruckte Kataloge à 1 Ngr. sind vom 28. Juli a. e. an bei Herrn Buchbindermeister Wolwig unter dem Rathhause zu haben.)

Gründlicher, leicht faßlicher Unterricht im
Französischen, Englischen
 und in der Gabelberger'schen Stenographie: Petersstraße 2,
 4 Treppen. (Das Nähere Nachmittags 1 bis 2 Uhr.)

Gründlicher Unterricht im
doppelten Buchhalten,
 Kaufmann-Rechnen, Correspondenz, Wechselrecht &c.
 Thomasgäßchen Nr. 2, III.

Pianoforte-Unterricht wird gut und billig erteilt. —
 Näheres bei Herrn Espenhayn, Reichstraße Nr. 11.

Dr. med. Th. Kupsch,
 prakt. Arzt und Geburtshelfer,
 wohnt jetzt
 Heinrichstraße Nr. 256b, 1. Etage.
 Sprechstunden: Früh 7—8, Nachm. 3—4 Uhr.
 Neudnitz.

Die Kohlenhandlung von **Emille Höbold**
 befindet sich jetzt
 Bosenstraße Nr. 13, früher Kirchstraße Nr. 4.

Liquidations-Formulare nebst Einlegebogen hält auf
 Lager die Buch- und Steindruckerei von
C. G. Naumann, Universitätsstraße Nr. 7.

Rechnungen, Wechsel, Quittungen &c. empfiehlt die Buch-
 und Steindruckerei von
C. G. Naumann, Universitätsstraße Nr. 7.

Zur Besorgung der neuen Zinsbogen zu den
Magd.-Leipz. Prior.-Act.
 empfiehlt sich

F. W. Steinmüller.

Stickerei- u. Nähgeschäft

vom Musterzeichner
Rudolph Moser,
 (Hainstrasse No. 30, Herrn Lücke's Haus III. Etage).

Oberhemden à St. 2 \mathcal{R} und andere Wäsche wird gewaschen
 sowie auch Wäsche zum Platten angenommen H. Fleischerg. 7, 4. Et.

Reinhard Bartels
Expeditions- und Verladungsgeschäft in Schwarzenberg
 empfiehlt sich zum Transport von Waaren durch eigene Geschirre — ausgeschlossen davon sind: Kriegsmaterial, Mehl und Getreide —
 nach Karlsbad, Pilsen, Prag, Budweis und Wien.
 Nähere Auskunft erteilt und Güter übernimmt für mich Herr **Johann Christian Freygang** in Leipzig.

J. v. Liebig's Nahrung für Kinder,
 bestes Ersatzmittel der Muttermilch,
 bereitet von **J. Knorsch** in Roers a. Rh.
 Preis 7 1/2 Ngr. pr. Packet von 12 Portionen. Haupt-Depôt für Sachsen, Thüringen &c. bei **Gustav Triefel**, 15,
 Elsterstraße in Leipzig. Lager hält die **Engel-Apotheke** ebendasselbst.

Das Meubles-Magazin von Ratzsch & Erhardt,
 Grimma'scher Steinweg Nr. 61, Teubner's Haus, vis à vis der Post,
 empfiehlt in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen Meubles, Spiegel und Polsterwaaren.

Haupt-Sargmagazin von Holz- u. Metallsärgen von 25 Ngr. bis 250 Thlr.
 Sargmagazin Querstr. St. Dresden: **Rob. Müller** Tischlermeister.



Unterzeichnete haben für die Königl. Preuß. Truppen eine größere Anzahl
 Reitpferde wieder zu liefern übernommen, namentlich werden gerittene besonders
 berücksichtigt. Die geehrten Herren Besitzer, welche gesonnen derartige Pferde zu
 verkaufen, belieben solche uns hier vorzustellen. **Rose & Böhme.**

Glacé-Handschuhe

werden gut und sauber gewaschen
Colonnadenstraße Nr. 22.
 NB. Auf Verlangen in einer Viertelstunde.

Wäsche wird sauber genäht und gestickt goth. das Dgd. 10 \mathcal{R}
 Hospitalstraße Nr. 12, 4 Treppen links.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen
 wird schnell u. verschw. besorgt, auch
 Vorschuss gegeb., Hall. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird ver-
 schwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben
 Burgstraße 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultze.

Pfänder einlösen, prolongiren u. versetzen
 wird schnell u. verschwiegen besorgt
Colonnadenstr. 22.

Choleratropfen
 in Gläsern mit Gebrauchsanweisung à 5 \mathcal{R} .
 Adlerapothek, Hainstraße.

Medizinisch geprüft und genehmigt.
Elixir Praeservativ

gegen
Cholera (Brechrubr).

Ein von uns unter Mithilfe eines erfahrenen hiesigen
 älteren Arztes aus den kräftigsten, magenstärkenden Ingre-
 dienzen bereitetes **Magen-Elixir**, welches bei der jetzt immer
 mehr um sich greifenden **Cholera-Epidemie** als Schutzmittel
 empfehlen können, offeriren in **Original-Flaschen**, worin
 unsere Firma eingebraunt und welche mit unserem Siegel ver-
 schlossen, à 15 Ngr.

Hautog & Baumann,
 Gerberstraße, kleiner Palmbaum.
 Lager zum Fabrikpreis halten die Herren:
Robert Böhme, Ritterstraße.
Hugo Weyding, Barfußgäßchen.
Theodor Pätzmann, Schillerstraße.
W. H. Melly, Neudnitz.
Gehr. Uhlig, Neuschönfeld.

Echten Englisch Bitter-Liqueur
 empfiehlt als vorzüglichstes Mittel gegen schlechte Verdauung in
 Originalflaschen à 12 1/2 \mathcal{R} und 20 \mathcal{R}
Ernst Richard Koch,
 Universitätsstraße Nr. 13, Leichmann's Haus.

Theorseife

von **Siegmond Elkan** in Halberstadt
à Stück 5 Neugroschen

ist von medicinischen Autoritäten als das beste Hautreinigungsmittel empfohlen und ist dieselbe in Leipzig nur allein echt zu haben bei
Theodor Pätzmann, Hoflieferant,
Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse.

**Bergmanns
Barterzeugungszinktur,**

unstreitig kräftigstes Mittel, binnen kürzester Zeit bei selbst noch jungen Leuten einen starken Bartwuchs hervorzurufen, empfiehlt à Fl. 10 und 15 \mathcal{R} **G. F. Märklin** am Markt.

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir erfundene und gefertigte, ärztlich geprüfte, nervenstärkende

Arnika-Pomade.

Beruhige der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vorthellhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann.
à Flacon 5 \mathcal{R} und 7 1/2 \mathcal{R} .

Arnika-Seife

Zugleich empfehle ich meine neu erfundene

**zur Conservirung und
Belebung der Hautthätigkeit,**

erfolgreichstes Mittel gegen vergelte und abgestorbene Haut so wie zur Erhaltung eines schönen Teints.

H. Backhaus, Grimm. Straße Nr. 14.

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer halten ferner Lager die Herren

Louis Lohmann, Dresdner Straße 38.
Geb Brüder Augustin, Zeißer Straße 15.

Militairglanzwische

in Büchsen und ausgewogen empfiehlt
Louis Müller, Sternwartenstraße 12 b.

**Der Licht- und Seifenverkauf
von Max Uhlig,**

Eingang Reichstraße, Kochs Hof,
empfiehlt alle Arten Seife, Kerzen und Parfümerien zu anerkannt billigsten Preisen.

Petschafte

mit 2 Buchstaben und engl. Schleife empfiehlt
Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Brief- u. Billetpapier

in allen Farben und Größen, das Buch von 1 1/2 \mathcal{R} an bis zum feinsten mit und ohne Stempel, so wie Couverts das 1000 von 25 \mathcal{R} an empfiehlt billigst

Gustav Roessiger, Auerbachs Hof Nr. 15.

Stickstempel

zum schnellen egalen Vorzeichnen der Wäsche in englischer und gothischer Schrift, Zahlen und Kronen, sehr schön gravirt, wie die dazu nöthige blaue Farbe und Stempelflissen wie unauslöschbare Farbe empfiehlt **F. W. Sturm**, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Schwerseidene Franzen

in schwarz, weiß, blau, roth, lila und braun empfehlen die Elle zu 2 1/2 \mathcal{R} als kleinen Partielauf

Riedel & Höritzsch,

Markt Nr. 9,
am Eingang der Hainstraße.

Schlafdecken fürs Militair

à Duzend 14 \mathcal{R} , so wie feinere für Officiere à Stück 2 1/2 \mathcal{R} empfiehlt als sehr preiswerth **J. F. Poble**, Raschm. 3, Auktionslocal.

Pergamentpapier

als Ersatz der thierischen Blase zum Verbinden der Gefäße beim Einlegen von Butter, Früchten u. verkaufen nach der Elle

L. Bühle & Co., Klosterstraße 14.

Federbetten, Bettfedern und Daunen in großer Auswahl billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage.

Geschäfts-Verkauf!

Ein altes renommirtes Materialwaarengeschäft in bester Lage Leipzigs ist zu verkaufen. Näheres durch **Carl Schubert**, Reichstraße Nr. 13.

Wegen Abreise

werden Meubles verkauft Nicolaisstraße Nr. 39, 3 Treppen im Hofe rechts.

Verkauf gutgehaltener Mah. = u. a. Meubles, Sophas, Federbetten, Comptoir- und Geschäftszutensilien u. Placo de repos. Hofmann.

Ein noch neuer eiserner Brunnen (vollständig) ist Mangels Platz zu verkaufen Quersstraße Nr. 11.

Altes Bauholz (nutzbares) ist zu verkaufen
Quersstraße Nr. 11.

Cigarren.

Nr. 36 Victoria à Hundert 1 \mathcal{R} ,
= 39 El Leon = 1 \mathcal{R} ,
= 31 El Esmera = 27 \mathcal{R} ,
= 21 Java Segars = 15 \mathcal{R}

empfiehlt **Bruno Naumann**,
Universitätsstraße 7, gegenüber dem Paulinum.

Ambalema-Cigarren

à 25 Stück 6 \mathcal{R} , 7, 7 1/2 \mathcal{R} , mit Cuba 8 \mathcal{R} — 10 \mathcal{R} , f. Yara 12 1/2 — 15 \mathcal{R} , Savanna 15 — 25 \mathcal{R} , echte importirte Savanna à Stück 12 — 15 \mathcal{R} , echte Manilla und Regalia à Stück 12 — 15 \mathcal{R} empfiehlt

Ernst Werner, Grimma'sche Straße Nr. 22.

Feinsten Tellerschery-Kaffee, rein u. kräftig im Geschmack, à \mathcal{R} 10 \mathcal{R} , feinsten Kaffee-Zucker à \mathcal{R} 5 \mathcal{R} , in Broden billiger, empfiehlt

Ernst Werner, Grimma'sche Straße Nr. 22.

Feinsten Honig-Syrup

à Pfd. 3 \mathcal{R} gr.

empfiehlt **Ernst Werner**, Grimma'sche Straße Nr. 22.

Echt Bayerisch Bier

in Champagner-Flaschen à 2 1/2 \mathcal{R} , pr. Dbd. 1 \mathcal{R} ,

Echt Bamberger Bitterbier

in Champagner-Flaschen à 21 \mathcal{R} , pr. Dbd. 25 \mathcal{R}

liefert jetzt von vorzüglicher Güte

Herrmann Wilhelm,

Ranstädter Steinweg Nr. 18.

Sardellen,

Erdmandelkaffee so wie Cölner Kaffee-Surrogat empfiehlt
Wm. Thum, Burgstraße Nr. 7.

Neue Isländer Fett-Häringe ff.,

kleine Schinken von Milchschweinen, 5 bis 6 Pfd. wiegend und Winterwaare, Speck bei 5 Pfd. à 8 1/2 \mathcal{R} , Schwarzfleisch ohne Rippen ist wieder eingetroffen und empfiehlt

Franz Wölcke, Karlstraße 7 c.**Meines Roggenbrod**

I. Qual. à \mathcal{R} 9 \mathcal{R}

II. do. à \mathcal{R} 8 \mathcal{R}

empfiehlt die Bäckerei von **Aug. Heisinger**, Nicolaisstr. 21.

Münchener Schmelzbuter in Kübeln jeder Größe offerirt zu annehmbaren Preisen

Theodor Schwennicke.

Nur Engländer

sind im Stande für alterthümliche Porzellangegegenstände die höchst möglichsten Preise zu zahlen und wünscht man ferner zu nachstehenden Preisen noch anzulaufen:

Kaffee-, Thee- oder Speise-Service mit guten Blumen- oder

Figuren = Malereien von 30 — 200 \mathcal{R} ,

Porzellan = Gruppen (mehrere Figuren zusammen),

einzelne Figuren bunt oder weiß von 10 — 50 \mathcal{R} ,

Porzellan = Schnupftabakdosen mit guten bunten Malereien

von 10 — 30 \mathcal{R}

und dergleichen alterthümliche Porzellangegegenstände mehr.

Familien sind höflichst gebeten ihre werthen Adressen unter

A. Z. 50 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird ein nicht zu junger, gut gezogener Hund von edler Race.
Zu melden Lessingstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Wer? ertheilt in den Abendstunden Unterricht in der Correspondenz. Offerten nimmt unter H. H. # 7 die Expedition dieses Blattes entgegen.

Zur Führung der Cassa und Bücher wird von einem hiesigen Geschäft ein Buchhalter gesucht, welcher zur Sicherstellung ca. 500—800 Tblr. Caution leisten kann. Offerten sub L. B. # 10 durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird von einem Sänger ein gewandter Clavierspieler zum Einstudiren von Partien. Gefällige Anerbieten nimmt die Expedition dieses Blattes sub Chiffre S. # 27. an.

3—4 Tischlergesellen,

accurate Bauarbeiter, können sofort Beschäftigung erhalten bei G. Heinrich, Reichstraße Nr. 23.

Gesucht ein herrschaftlicher Kutscher und Diener mit guten Attesten. Näheres Weststraße Nr. 66 bei F. Möbius.

Gesucht wird zum 1. August ein kräftiger Hausbursche Thomaskirchhof Nr. 1, Mittelgebäude parterre.

Gesucht wird ein Laufbursche im Alter von 15—16 Jahren, welcher eine hübsche Handschrift schreibt und ein angenehmes und gefälliges Aeußere besitzt, in der Leihbibliothek von Franz Ohme, Universitätsstraße.

Gesucht wird sofort eine Widelmacherin in Arbeit und Schlafstelle Brandweg Nr. 8 im frühern Feldschlößchen.

Gesucht wird zum 1. oder 15. August ein ordentliches Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit.

Nur solche mit guten Zeugnissen versehen können sich melden Bachhoffstraße Nr. 5, 1 Treppe von früh 10 Uhr an.

Gesucht wird Verhältnisse halber sofort ein fleißiges einfaches Dienstmädchen Schuhmachergäßchen Nr. 8 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 15. Aug. ein anständiges, nicht zu junges Mädchen zu Kindern lange Straße Nr. 4 parterre rechts.

Gesucht wird eine perfecte Köchin bei einer hohen Herrschaft zum 1. August. Große Fleischergasse Nr. 25, 2 Treppen.

Gesucht wird ein reinliches Mädchen bei einzelne Leute. Zu erfragen von 8—10 Uhr Brühl Nr. 29, 3 Treppen.

Eine Köchin, welche ihr Fach versteht, wird sofort in Dienst gesucht Eisenbahnrestauration Kötterisch bei Goldig.
Carl Henne, Restaurateur.

Ein solides, braves und mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich aller häuslichen Arbeiten gern unterzieht, findet zum 1. oder 15. August bei einem Witwer einen leichten Dienst. Zu erfragen Neumarkt Nr. 40, 4 Treppen vorn heraus.

Zum 1. August wird ein Mädchen für häusliche Arbeit gesucht Neumarkt Nr. 2, 2 Treppen.

Eine gesunde Amme, die 2—4 Monate gestillt hat, wird gesucht. Zu erst. bei der Hebamme Frau Faberin, Burgstr. w. Adler.

Ein Kaufmann, welcher 5000 \mathcal{M} Caution, theils durch Grundbesitz und theils in Baar, leisten kann, sucht eine Anstellung, auch würde derselbe nicht abgeneigt sein in ein gutes und renommirtes Geschäft thätig mit einzutreten. Directe Offerten werden erbeten unter T. N. P. durch die Expedition d. Bl.

Posten-Gesuch.

Ein verwundeter und entlassener Krieger vom R. S. 1. Jäger-Bataillon 1. Comp. sucht einen Posten als Diener oder Markthelfer. Geehrte darauf reflectirende Herrschaften bittet man ihre Adressen in der Buchbinderei des Herrn Serwig, Gewandgäßchen Nr. 2, 2. Etage niederzulegen.

Ein Mädchen wünscht noch einige Tage in der Woche im Schneidern und Ausbessern Beschäftigung. Werthe Adressen bittet man Reichsstraßen- Ecke im Posamentiergeschäft Herrn Hillig niederzulegen.

Gesucht wird von einem Mädchen noch mehr Beschäftigung im Nähen und Ausbessern in oder außer dem Hause.

Zu erfragen Böttchergäßchen Nr. 3 im Hofe rechts 3 Treppen.

Eine Köchin, die ihr Fach gründlich versteht, sucht zum 1. September oder October bei einer noblen Herrschaft Stelle. Adressen niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter W. # 75.

Ein Mädchen, nicht von hier, in gesetzten Jahren, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Gesuch.

Ein junges Mädchen sucht bis zum 1. August einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen bei der Herrschaft, Sophienstraße 40 parterre.

Eine anständige Frau, welche ihrem kranken Mann, dessen Geschäft gänzlich darniederliegt, gern durch ihre Thätigkeit bestehen möchte, bittet geehrte Herrschaften ihr in seinen Arbeiten, besonders im feinen Weisnähen Beschäftigung zukommen zu lassen. Gestl. Adressen nimmt die Expedition d. Bl. unter J. # 100 entgegen.

Eine tüchtige Köchin für Gastwirthschaft und ein flottes Stubenmädchen suchen Stelle, so wie eine für Küche und Haus ist gut empfohlen. Näheres Weststraße Nr. 66 bei F. Möbius.

Eine Köchin, die auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Dienst zum 1. oder 15. August. Zu erfragen Weststraße Nr. 14, 2. Etage bei der Herrschaft.

Ein anständiges anspruchloses ehrliches Mädchen sucht zum ersten oder 15. August einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Lange Straße Nr. 19 parterre rechts.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, welches bei einer Herrschaft mehrere Jahre war und dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht Stellung bei einer anständigen Herrschaft. Der Antritt kann den 1. oder 15. August erfolgen.

Näheres Bahnhofstraße Nr. 7 parterre bei der Herrschaft.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst bis zum 1. August für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Brühl- u. Hainstraßen-Ecke Nr. 17, Schuhmachergewölbe bei Mad. Müller.

Eine anständige Witwe von 33 Jahren sucht eine Stelle als Wirthschafterin bei einem gebildeten älteren Herrn. Adressen unter D. N. # 10. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Mess-Local-Gesuch.

Für ein auswärtiges Expeditions-Geschäft wird ein Messlocal, bestehend in Comptoir, Niederlagen und Stallung für zwei Pferde, gesucht. Offerten mit Preisangabe bittet man unter F. & K. 19 in der Expedition dies. Blattes niederlegen zu lassen.

Ein Messlocal, parterre, zwischen der Halle'schen und Hainstraße, auf einer oder der andern Seite des Brühls wird gesucht.

Adressen bei Herrn Wilhelm Röder sen. abzugeben.

Von einem Bahnbeamten wird den 1. October ein mittleres Familienlogis gesucht in der Halle'schen Straße, Brühl oder dessen Nähe. Adressen unter „Gesuch“ niederzulegen Gerberstraße Nr. 4 im Geschäft von Fr. Alboth.

Gesucht wird zu Michaelis von pünctlichen Eheleuten ein Logis in der innern Stadt bis zu 60 \mathcal{M} . Adressen wolle man bei Herrn Kaufmann Thum, Burgstraße 7 niederlegen.

Ein meublirtes Zimmer, ganz separat mit ungenirtem Eingang wird von einem Herrn und einer Dame vom Lande als Absteigequartier zu miethen gesucht.

Adr. L. S. 12 poste restante.

Zu miethen gesucht wird für Michaelis von einem jungen Mädchen bei anständigen Leuten eine freundlich meublirte Stube vorn heraus, wo möglich mit Kost. Adressen abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter B. # 11.

Für Buchhändler!

Ein Geschäftslocal in bester Buchhändlerlage ist weiter zu vermieten durch
Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Zu vermieten

und sofort zu beziehen ist ein Parterrelocal, welches sich zur Restauration oder zu jedem andern Geschäft eignet, Thalstraße 12.

Zu vermieten ist sofort lange Straße Nr. 43 ein Local, bestehend aus Parterre und 1. Etage, in welchem lange Reihe von Jahren Restauration und Victualienhandel mit bestem Erfolg getrieben wurde, auch würde sich dasselbe sehr gut zur Werkstatt mit Familienlogis eignen.

Näheres daselbst beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten

ist eine freundliche 1. Etage, 4 Stuben, 4 Kammern, Küche und Zubehör, mit Wasserleitung versehen, so wie eine dgl. 3. Etage. Promenadenstraße 7 parterre beim Besitzer zu erfragen.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Beilage zu Nr. 201.]

23. Juli 1866.

Zu vermieten

Ist zu Michaelis ein hohes Parterre-Logis mit Gärten, besteht aus 5 Stuben und Zubehör für 210 fl , desgl. eine getheilte 4. Etage mit schöner Aussicht, besteht aus 3 Stuben, Schlafzimmern und Zubehör 115 fl . Eine desgl. mit 3 Stuben und Zubehör 90 fl . Dieselben können sofort zur Einrichtung übergeben werden. Reizer Straße Nr. 15 B.

Zu vermieten

sind zwei Werkstellen hell und geräumig und kann nach Befinden auch Logis dazu gegeben werden Sternwartenstraße Nr. 23.

Zu vermieten

Ist wegen Todesfalls Königsstraße Nr. 7 (Sonnenseite) die II. Etage, 5 Stuben mit allem Zubehör, sogleich oder für später und Näheres daselbst.

Für einen Lohnkutscher

Ist zu vermieten im blauen Hof, Königsplatz, eine Familien-Wohnung nach vorn heraus in 2. Etage, sowie Stallung für 2 Pferde, Wagen-Nemise und Heuboden vom 1. October 1866 für 150 fl jährlich. Näheres bei Advocat Seitz, Obstmarkt Nr. 2.

Neudnitz, Grenzgasse Nr. 6a

Ist die zweite Etage zu vermieten und zu Michaelis, event. zu Weihnachten zu beziehen. Alles Nähere in der dritten Etage beim Besitzer.

Eine 2. Etage ist zu Michaelis zu vermieten, Preis 115 fl . Colonnadenstraße nächst der Weststraße Nr. 16, 1 Treppe.

Grimma'sche Str. Nr. 3, dem Postmarkt vis à vis ist die 2. Etage zu vermieten. Näheres Grimma'sche Str. Nr. 8 bei Wilh. Dieß.

Zu vermieten ist Neumarkt 24 die 2. Etage für 200 fl jährlich. Näheres daselbst beim Hausmann.

Logisvermietung Draustraße Nr. 6b für Michaelis: eine zweite Etage für 120 fl , bestehend in 3 Stuben, Kammer, Küche mit Wasserleitung und Zubehör. Das Logis befindet sich in ganz gutem Zustand. Julius Wilmann, Zimmermeister.

Zu vermieten ist Sophienstraße 18b die dritte Etage, bestehend aus 2 Wohnungen für 90 u. 95 fl durch Zimmermeister Starik, Sophienstraße 14.

Logis-Vermietung!

Logis in allen Stadtvierteln und zu allen Preisen hat zu vermieten Carl Schubert, Reichstraße 13.

Zu vermieten sind einige freundl. gesunde Familienlogis, freie Aussicht, sofort oder Michaelis an ruhige pünctliche Leute. Näheres Täubchenweg Nr. 5 parterre rechts.

Vermietung. Ein Familien-Logis sofort zu beziehen Dresdner Straße Nr. 33, Preis 52 fl , bei Herrn Kanzler.

Einige Familien-Logis sofort oder zu Michaelis zu beziehen mit 1 und 2 Stuben und Zubehör, ein Logis mit 2 Stuben und Zubehör sofort zu beziehen Reizer Str. 24a. Näheres bei Hrn. Krahl.

Zu vermieten ein freundl. mitt. Logis für 60 fl , 3 1/2 Tr. hoch vorn heraus Universitätsstr. 3, sofort od. Mich. zu bez. Zu erfr. 3 Tr. das.

Soblis, Eisenbahnstraße Nr. 133 sind zwei Logis mit Zubehör sofort zu vermieten.

Ein Logis ist zu vermieten nebst Garten, Preis 75 fl , Neudnitzer Straße Nr. 10.

Zu vermieten ist ein freundliches Familienlogis für 80 fl , Michaelis zu beziehen, Johannisgasse Nr. 39, 1 Treppe vorn.

Zu vermieten ist ein mittleres Familienlogis, Preis 100 fl pr. Michaelis. Zu erfragen Mittelstraße Nr. 13, 1. Etage.

Zu vermieten sind mehrere Logis, hell und freundlich, alle mit Doppelfenster und Wasserleitung von 50, 60 und über 100 fl . Älsterstraße Nr. 22 im Hofe 1 Tr. beim Besitzer Näheres zu erfragen.

Zu vermieten sind Michaelis noch mit Wasserleitung versehen Logis im Preise von 80 bis 120 fl Sternwartenstraße 18b.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein Logis für 30 Thaler. Näheres Neudnitz, Leipziger Gasse Nr. 49.

Verhältnisse halber sofort oder zum 1. Oct. zu beziehen 2 Familien-Logis Dörfenstraße Nr. 18b parterre links, zu erfragen von 9 Uhr an.

Zu vermieten sind 2 schöne Garçonlogis mit Alkoven, fein meublirt, an der Bräunenade, Posthofgasse Nr. 6, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube an Herren Ritterstraße Nr. 46, 4. Etage, Ecke der Grimma'schen Straße.

Zu vermieten ist ein schönes großes Zimmer, auf Wunsch mit Pianoforte, Lauchaer Straße Nr. 8 parterre rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche unmeublirte Stube Waldstraße Nr. 35, 3 Treppen.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist eine große Stube ohne Meubles vorn heraus Fregestraße Nr. 10, 4 Treppen.

Zu vermieten sofort oder später eine elegant meublirte Stube mit Alkoven, auf Verlangen mit Benutzung eines schönen Flügels, hohe Straße Nr. 3 parterre.

Zu vermieten ist sogleich eine unmeublirte freundliche Stube und Kammer kleine Burggasse Nr. 6, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein Zimmer mit Schlafstube, meublirt oder unmeublirt, Dörfenstraße 18, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube (hohes Parterre) Erdmannstraße Nr. 2 parterre links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Schlafcabinet mit oder ohne Meubles Dainstraße Nr. 23, 4 Treppen.

Zu vermieten ist zum 1. Aug. eine freundl. meubl. Stube ohne Bett, separat und mit Hausschlüssel, Petersstraße 5, 4 Tr.

Zu vermieten eine große freundliche Kammer mit separatem Eingang Weststraße Nr. 68, 4 Treppen.

Zwei schöne Zimmer mit herrlicher Aussicht billigst Waldstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Ein nobles Garçonlogis mit 1 oder 2 Stuben nebst Schlafstube, mit oder ohne Piano ist zu vermieten Königsplatz 16, 2. Et.

Zwei Zimmer mit oder ohne Meubles und separatem Eingang sind zu vermieten Windmühlenstraße Nr. 49, 2 Treppen.

Ein freundliches Stübchen mit oder ohne Bett ist sofort zu vermieten lange Straße Nr. 4, im Hofe links parterre.

Eine freundliche meublirte Stube mit Alkoven ist zu vermieten an 1 oder 2 anständige Herren Katharinenstraße Nr. 8, 4 Tr.

An 1 oder 2 Herren ist sofort oder später eine fein meubl. Stube mit Alkoven billig zu vermieten Katharinenstraße 15, III.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen Petersstraße Nr. 24, links 1 Treppe quervor.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten große Windmühlenstraße Nr. 15. Beim Hausmann zu erfragen.

Zwei Schlafstellen sind offen für solide Frauenzimmer Kirchstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Eine freundliche mehfache Schlafstelle mit Hausschlüssel ist sofort oder zum Ersten billig zu vermieten. Näheres Schloßgasse 6, 1 Tr.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für solide Herren oder Mädchen gleich oder später Eisenbahnstraße 13 im Hofe 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube für einen Herrn Windmühlenstraße 15 im Hof links parterre.

Albert Jacob. Heute 7 1/2 Uhr Tanzstunde im Salon zu den 3 Mohren.

G. Becker. Heute 7 Uhr Tanzstunde Thonberg.

Wiener Saal.

Heute Montag Tanzmusik. Anfang 6 Uhr.

Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).Heute Montag: *Rosa und Röschen*, Charakterbild in 4 Acten von Ch. Birch-Pfeiffer.**Schützenhaus.**Heute Montag im Garten **Concert** der Capelle von **F. Büchner.****Illumination féerique, Fontaines merveilleuses**, das Neueste von Gas- und Wasser-Effecten.
Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr. Das Concert findet auch bei ungunstiger Witterung statt.**Großes Concert im Garten des Schützenhauses**

Dienstag den 24. Juli 1866 Abends 8 Uhr.

Zum Besten verwundeter Krieger und zur Unterstützung bedrängter Familien von zur Armee Einberufenen.

Direction: Herr Capellmeister **Gustav Schmidt.**

Orchester: Das Stadttheater-Orchester (verstärkt).

Chor: Der Gesangverein **Ossian**, in Verbindung mit den Vereinen: **Kenia, Melos, Arion, Hellas, Frohsinn, Tonica** und vielen kunstgeübten Damen und Herren.**Programm.**

Ouverture zu „Oberon“ von E. W. v. Weber.

Zwei Lieder für gemischten Chor a Capella. a) Im Wald, von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

b) Stille Sommernacht, von Carl Böllner.

Fantasie für Clarinette von E. Bärmann, vorgetragen von Herrn Bernh. Landgraf, Mitglied des Orchesters.

Hymne (Gottheit über Alle mächtig) für Chor, Soli und Orchester von W. A. Mozart.

Ouverture zu „Wilhelm Tell“ von G. Rossini.

Drei Volkslieder für gemischten Chor a Capella von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Elegie für Horn von E. D. Lorenz, vorgetragen von Herrn Adolf Gumpert, Mitglied des Orchesters.

Meeresstille und glückliche Fahrt für Chor und Orchester von L. v. Beethoven.

Symphonie (D-dur Nr. 2) von L. v. Beethoven.

Billets zu 7 1/2 Ngr. (ohne der Wohlthätigkeit Schranken zu setzen) sind in den Musikalienhandlungen der Herren **C. F. Rahnt, Neumarkt Nr. 16, Fr. Kistner, Gustav Rus, Cleves-Pflugradt und A. Rind** zu haben.

Am Concertabend an der Casse kostet das Billet 10 Ngr.

Der Comité.

Chemnitzer Schlosskeller
in Reudnitz.

Heute

Frei-Concert

unter Mitwirkung der Acrobaten- und Seiltänzer-Gesellschaft von

Louis Graf.

Unter andern neuen Productionen wird sich Herr Börner von seiner alten 80 jährigen Großmutter auf dem hohen Seil hinauf- und heruntertragen lassen und Herr Hoppe dasselbe mit verbundenen Augen bestiegen.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Hierbei empfehle **Stöckfisch** mit Schoten, nebst verschiedenen anderen Speisen, so wie extrafeine Biere. Es ladet höflichst ein
F. Vorvig.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

NB. Nächste Mittwoch Gesellschaftsabend. **Herrmann.****O D E O N.**

Heute Montag

Concert- und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor **E. Starke.**Heute in Stötteritz fr. Kuchen, Blumenkohl mit Zunge u. Schulze.
Heute Abend Cotelettes mit Pilzen im blauen Hocht, **A. Mano.****Gosenthal.**

Heute Montag

Concert und Ballmusik.Div. warme und kalte Speisen, wobei Gänsebraten mit Gurkensalat und Cotelettes mit Blumenkohl, ff. Gose und Lagerbier empfehlen
Bartmann & Krahl.**GOSENTEAL.**

Heute Montag

starkbesetzte Concert u. Ballmusik.

Anfang 6 Uhr.

Das Musikchor von **A. Schreiner.****Colosseum.**

Heute Montag

Concert u. Ballmusik.

Anfang 6 Uhr.

E. verw. **Prager.****Leipziger Salon.**Heute Montag **Concert- und Tanzmusik**, wozu ergebenst einladet (Anfang 7 Uhr. Bier ff.) **F. A. Heyne.****Brandbäckerei.**Heute Montag: **Johannisbeer-, Kirschkuchen** mit saurer Sahne, **Dresdner Stie-** sowie div. **Kaffeebuden.**
Von 5 Uhr an **Speckbuden.****Eduard Hentschel.****Drei Lilien in Reudnitz.**Heute Allerlei mit Cotelettes, Lende oder Zunge, wozu ergebenst einladet
W. Hahn.**Speisehalle**

Katharinenstr. 20 empfiehlt täglich Mittagstisch Port 2 1/2 Ngr in und außer dem Hause.

Restauration zum Johannisthal. Heute Abend empfiehlt Allerlei M. Menn.

No. 1. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt.**

Försters Bier-Tunnel in Reudnitz

empfehlen heute Schlachtfest, so wie täglich einen guten kräftigen Mittagstisch à Port. 3 π . Aug. Vogel.

Heute früh Speckfuchen zc. **Geraer und Echt Bayerisch**

zapft in ausgezeichneter Qualität stets frisch **Carl Weinert, Petersstraße Nr. 14, Schletterhaus.**

Speckfuchen! heute früh von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an bei **Carl Boyer** am Neumarkt 11.

Morgen Schlachtfest bei **Ernst Schulze (Klapfa)**, Klostergasse Nr. 3.

Bergschlößchen in Neuschönefeld.

Morgen Dienstag Frei-Concert unter Mitwirkung der Seiltänzer-Gesellschaft von Louis Graf. Alles Nähere morgen. Anf. $\frac{1}{8}$ Uhr. **H. Fröhlich.**

Drei Mohren.

Heute Allerlei mit Cotelettes, Zunge oder Lende, ff. Wernesgrüner und Lagerbier. Es ladet ein **F. Rudolph.**

Staudens Ruhe in Reudnitz.

Heute Gänse- und Entenbraten mit Krautflößen. Bier ff. **H. Bernhardt.**

Oberschenke in Cunitzsch.

Heute Montag Allerlei, wozu ergebenst einladet der Restaurateur.

Heute Montag Schlachtfest,

wozu einladet **Adolph Finsterbusch**, Rosenthalgasse Nr. 3. NB. Biere extrafein.

Restauration hohe Strasse 12.

Heute Montag Schlachtfest. Um zahlreichen Besuch bittet **Wilh. Reichmann.**

Heute Schlachtfest bei

Wilh. Kämpf, Thomaskirchhof Nr. 8.

Heute Montag Speckfuchen von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an warm beim Bäckermeister **Freyberg**, Petersstraße Nr. 7.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr warmen Speckfuchen beim Bäckermeister **Mäusezahl**, Grimma'scher Steinweg Nr. 60.

Verloren wurde am Sonnabend Nachmittag von der Grimma'schen Straße durch die Querstraße bis in die Schützenstraße ein neues braunes Chignon mit Deseu. Abzugeben gegen Belohnung Georgenstraße Nr. 17, 1 Treppe.

Verloren zwischen Abnaundorf und der Stadt oder in letzterer die neusilberne Patentkapsel einer Wagen-Achse. Gegen angemessene Belohnung abzugeben **Kosplatz Nr. 18.**

Verloren wurde am 21. ds. ein neuer gelber Stoffhut in grauem Papier eingepackt.

Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn **H. Haugl**, Grimm. Straße Nr. 12.

Herr **Dr. Brückner**

wird sehr gebeten, seine gestern gehaltene Predigt in Druck zu geben.

Wiederhole meine Bitte vom 17. —

An die Bewohner Leipzigs!

Für arme Wittwen und Waisen der auf Böhmens Schlachtfeldern gefallenen Soldaten der Königl. Sächsischen Armee, ingleichen für die hilfsbedürftigen Hinterlassenen unserer zu den Waffen gerufenen Militairs findet Anfang nächster Woche im Garten des Schützenhauses ein Concert statt, bei welchem mehrere hiesige Männergesangsvereine, so wie gemischter Chor unter gütiger Mitwirkung der Capelle des Herrn Director Büchner thätig sein werden. Indem wir ein geehrtes Publicum hierauf ergebenst aufmerksam machen, bitten wir im Voraus um recht zahlreiche Theilnahme. Die Noth ist sehr groß! aber größer noch ist ja die immer wachsame Opferwilligkeit und Wohlthätigkeitsliebe unserer lieben Leipziger. Und in diesem Vertrauen lassen Sie uns aus Werk der Menschenpflicht geben, nach welchem wir öffentlich Rechnung und Dank erstatten werden.

Das Concert-Comité

für Wittwen und Waisen hilfsbedürftiger Familien der Königl. Sächsischen Armee.

Quittung und Dank.

Einige hochherzige Männer Leipzigs, Herr Geheimrer Rath Dr. v. Wächter an der Spitze, sind zusammgetreten, um den durch die Kriegereignisse schwer heimgesuchten Städten **Oschan** und **Bischofswerda** die Sorge für die verwundeten Krieger nöhige Hilfe und Unterstützung zu erleichtern, haben sich laut einer in den öffentlichen Blättern erlassenen Bekanntmachung zur Annahme und Beförderung milder Gaben an genannte Städte erboten und bereits gestern die Summe von

Ein hundred Thalern

als theilweisen Beitrag zum obgedachten Zwecke in unsere Hände gelangen lassen.

Wir können nicht umhin, jenen edeln Männern und allen Denjenigen, welche so bereitwillig Gaben der Liebe gespendet haben, unsern innigsten Dank hiermit öffentlich darzubringen und zugleich die Versicherung zu geben, daß diese Liebespenden im Sinne der edeln Geber zur Hilfe und Unterstützung verwundeter und kranker Krieger gewissenhaft verwendet werden sollen.

Schwer sind die Opfer, welche unsere Stadt und deren Einwohnerschaft gerade in dieser Beziehung gebracht hat und noch bringt, doch ist Niemand in dieser Opferwilligkeit ermüdet, vielmehr hat jeder Einzelne durch Bereitstellung obiger Liebesgabe neuen Impuls zur Ausübung von Liebe und Barmherzigkeit erhalten, so daß wir, kommen nicht wieder schlimmere Tage, was Gott verhüten wolle! im Verein mit den uns benachbarten und gleichgesinnten Ortschaften reichlich helfen und unterstützen können.

Wir halten es daher auch für unsre Pflicht, den Hauptstrom der Wohlthätigkeit zur Zeit von uns ab- und auf diejenigen Ortschaften zu lenken, welche noch heute durch die Kriegereignisse härter als wir betroffen werden, der allbekanntesten nie ermüdenden Opferfreudigkeit Leipzigs aber nochmals rühmend zu gedenken.

Bischofswerda, den 20. Juli 1866.

Der Rath der Stadt Bischofswerda.
Robert Einz, Bürgermeister.

Biedelscher Verein. Sämmtliche active Mitglieder und Gäste werden dringend gebeten, sich zu der heutigen Übung (Damen und Knaben halb 7, Herren 7 Uhr) ausnahmslos und pünctlich einzufinden. Vorbereitung zu einem baldigst stattfindenden Concert für bekannte mildthätige Zwecke.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend Zusammenkunft in **Esehe's** Restauration. Der Vorstand.

Heute Montagstränzchen der Stadtv. Centralhalle.

Letzte Haupt-Chorprobe und Billet-Ausgabe

zu dem morgen Dienstag bevorstehenden **grossen Concert**

heute Abend 7 Uhr im Schützenhause.

Sämmtliche geehrte Damen und Herren der mitwirkenden Vereine u. s. w. werden dringend gebeten, sich ohne Ausnahme pünktlich einzufinden zu wollen.

Ergebenst der Comité.

Gesellschaft für Künstler und Kunstfreunde Andante-Allegro.

Heute Montag den 23. Juli Abends 9¹/₂ Uhr im Vereinslocal (Winter, früher Poppe) S. 19c und Veranschaulichung der im Livoli zum Besten bedrängter Familien geschenkten Karte.

Gabelsberger Stenographen-Verein.

Morgen Abend 8 Uhr im Schützenhause
ordentliche Sitzung.

Deutsche Gesellschaft. 7 Uhr Thüringer Bahnhof.

Nachruf

Meiner Freundin Clara Schulz.

Dein Leben glich dem kurzen Blühen der Rose,
Von Deiner Freundin schiedest Du so jung,
Doch weih' ich Dir auf Deines Hügel's Moose
Das Denkmal, welches heißt: „Erinnerung!“

P. Z.

Heute starb plötzlich unser innig geliebtes jüngstes Kind **Jo-
hannes**, was wir tief betrübt unsern Freunden und Bekannten
hierdurch anzeigen.

Chemnitz, 20. Juli 1866.

Bernh. Ruffe und Frau.

Lieben Verwandten und Freunden hiermit die traurige Nachricht,
dass unser theurer, unvergesslicher Gatte und Vater, Herr Dr.
Eduard Weisschuh, in seinem 47. Lebensjahre nach längeren
Leiden heute Morgen sanft und selig verschieden ist.

Leipzig den 22. Juli 1866.

Die tiefgebeugte Gattin **Sophia Weisschuh**,
Ernst, Maria, Kurt, Dorothea, Clara, Johannes,
Max und Christine Weisschuh, Kinder.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Rüdeln mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Graverl.

Angemeldete Fremde.

Ackenhausen, Kfm. a. Ruhla, und
Auerbach, Dr., Pfarrer a. Gisleben, S. 3. Palmb.
v. Bischoff, General-Major a. Wilna, Restaur.
des Berliner Bahnhofes.
Ballauf, Ingen. a. Schmöln, Stadt Nürnberg.
v. Bassow, Major a. Berlin, und
v. Braunbehrens, Ober-Präsident aus Dessau,
Hotel de Baviere.
Böhme, Schornsteinfegermeister aus Weisbach,
Stadt Gotha.
Berendes, Offizier a. Berlin, Lebe's Hotel garni.
Berger, Beamter a. Magdeburg, grüner Baum.
v. Bülow, Leutnant a. Berlin, und
Betsche, Proviantamtscontroleur a. Berlin, Hotel
de Prusse.
Bassenge, Commissions-Rath a. Dresden, Hotel
zum Dresdner Bahnhof.
Clauß, Kfm. a. Chemnitz, Hotel 3. Palmbaum.
Gohn, Cand. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Dobler, Kfm. a. Weidau, Stadt London.
Ghemann, Stobes. a. Geza, Stadt Hamburg.
Ginendel, Restaurateur a. Schlema, St. Nürnberg.
Fleischig, Kfm. n. Frau a. Glauchau, Münchn. S.
Guttentag, Kfm. a. Neustadt, S. 3. Magdeb. B.
Glasfer, Kfm. a. Nordhausen, Stadt Hamburg.
Göpel, Ingen.-Assistent a. Raunhof, St. Nürnberg.
Gübler, Ingen. a. Grimma, Lebe's Hotel garni.
Garten, Sections-Ingen. a. Borna, gr. Baum.
Guttman, Kfm. a. Breslau, und
Guyaz, Fr. a. Altenburg, S. 3. Dresdner B.
Hartmann, Stobes. a. Quisbaden h/El., Lebe's S. 3.
Helbing, Proviantamts-Assessor a. Berlin,
Häuse, Frau a. Harthau, und
Haviland, Kfm. a. New-York, Hotel de Prusse.

Heinz, Kfm. a. Schleusingen, Stadt London.
Harth, Kfm. a. Erdeborn, S. 3. Magdeburger B.
Jenny, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Kuhfuß, Dekonom a. Leuchern, und
Kaufmann, Kfm. a. Bamberg, grüner Baum.
Kriegel, Architekt a. Düsseldorf, S. 3. Palmb.
Kortz, Hotelier a. Berlin, Stadt Hamburg.
Köhler, Kfm. a. Freiberg, Stadt Gotha.
Lisch, Ingen. a. Chemnitz, Münchner Hof.
Laudner, Kfm. a. Aue, Stadt Berlin.
Lacrois, Kfm. a. Lyon, Hotel de Baviere.
Leuschner, Kfm. a. Stettin, grüner Baum.
Lüdeck, und
Lendel, Proviantamtsassessor a. Berlin, S. de Prusse.
Lehmann, Fabr. a. Riesa, Hotel 3. Dresdner B.
Matwejeff, Director a. Kiew, und
Madelung, Rgt'sbes. a. Sorau, Hotel de Ruffe.
Meier, Kfm. a. Göttingen, goldnes Sieb.
Moll, Proviantamtsassessor a. Berlin, und
Marbach, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
Neumann, Frau a. Berlin, Stadt Hamburg.
Obermann, Kfm. a. Mühlhausen i/Th., St. Berlin.
Oppig, Kfm. a. Dresden, Hotel 3. Palmbaum.
Pegold, Kfm. a. Königstein, Hotel 3. Dresdner
Bahnhof.
Probst, Frau a. Sangerhausen, Hotel 3. Magde-
burger Bahnhof.
Rohden, Kfm. a. Magdeburg, S. 3. Palmbaum.
Rosenhof, Kfm. a. Berlin, Restauration des
Berliner Bahnhofes.
Raymond, Rent. a. Chicago, Hotel de Pologne.
Reiner, Kfm. a. Naumburg, grüner Baum.
Stelzner, Adv. a. Hamburg, goldner Hahn.
Schreiner, Privat. a. Dresden, Lebe's Hotel g.

Schmidt, Kfm. a. Nürnberg, und
Seydel, Pastor em. a. Reiz, grüner Baum.
Steinicke, Kfm. a. Gölleda, goldnes Sieb.
Smith, Fr. a. Altenburg, S. 3. Dresdner B.
Sinner, Fr., Rent. a. Berlin,
Schatt, Proviantamtsassessor a. Berlin, und
Staus, Stadtrath a. Glauchau, Hotel de Prusse.
Starke, Def. a. Weida, Münchner Hof.
Schwenke, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.
Schmidt, Kfm. a. Dranienbaum, und
Seidel, Gasthofbes. a. Zwickau, S. 3. Palmb.
Sellbach, Kfm. a. Kosen, Hotel 3. Magde-
burger Bahnhof.
Sternberg, Kfm. a. Weimar, und
Sewigt, Cand. a. Remel, Hotel de Pologne.
Stapp, Kfm. a. Weimar, Stadt Berlin.
Schöndorff, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.
Scheinschlag, Obersteiger a. Caylburi, Brüß. S.
Schreiterer, Kfm. a. Reichenbach, Stadt Gotha.
Tulschinsky, Rent. nebst Familie aus Umann,
Hotel de Ruffe.
Bog, Stobes. a. Warbegen, Lebe's Hotel garni.
Vogt, Landw. a. Naumburg, Hotel 3. Palmbaum.
Wagner, Kfm. a. Euhl, Hotel zum Palmbaum.
Wiegand, Kfm. a. Altenfeld, Stadt London.
Winkler, Kfm. aus Aachen, Hotel zum Magde-
burger Bahnhof.
Wallney, Dr., Militärarzt aus Greifswald,
Hotel de Baviere.
Wander, Bergm. a. Schleiz, Stadt Gotha.
Weissenfeld, Kfm. a. Nürnberg, grüner Baum.
v. Windheim, Frau Rent. n. Tochter a. Wer-
nigerode, Hotel de Prusse.
Zill, Färber n. Tochter a. Glauchau, Münchn. Hof.

Schwimm-Anstalt. Temp. 12¹/₂° in der Luft, 14° im Wasser Mittags 12 Uhr.

Händels Bad in der Parthe. Temp. des Wassers den 22. Juli Ab. 6 U. 14° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. M. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von

1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 5 — 6 Uhr im Redactionslocal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.